

Beitragsfreiheit der Pflegekammer Niedersachsen – eine gute Idee?

Pflichtmitgliedschaft und Pflichtmitgliedsbeitrag bleiben essentielle Voraussetzung für die Unabhängigkeit einer Pflegekammer.

Die DGF e.V. nimmt die nachgeholte Anschubfinanzierung von 6 Millionen Euro für die Pflegekammer Niedersachsen mit Genugtuung zur Kenntnis. Wir begrüßen diese, auch wenn die Anschubfinanzierung schon zur Gründung der Pflegekammer hätte erfolgen müssen. Aus Sicht der DGF sollte auf Dauer der Weg zurück zu einer mitgliederfinanzierten Kammer genommen werden. Die wichtigste Grundlage der Kammer, die Pflichtmitgliedschaft, ist geblieben.

Durch die Steuerfinanzierung der Mitgliedsbeiträge ergeben sich leider weitere Probleme für die Pflegenden in Niedersachsen. Die Pflegekammer Niedersachsen, kann nach den aktuellen Statuten der Pflegekammerkonferenz nicht weiterhin Mitglied in dem als Vorläufer der Bundespflegekammer gedachten Gremium sein oder bleiben.

Wir hoffen, dass alle Pflegefachkräfte in Niedersachsen eine Registrierung nachholen. Die Beitragsdiskussion hat sich erübrigt und kann somit kein Argument mehr sein. Nur wenn alle Pflegekräfte in der Pflegekammer registriert sind, gibt es auch valide Daten zur Pflege in Niedersachsen. Eine wichtige Arbeitsgrundlage der eigenen Berufsvertretung.

Grundsätzlich möchten wir festhalten: „Die Pflegekammer in Niedersachsen arbeitet für die Pflegenden.“ so Lothar Ullrich, Vorsitzender der DGF. „Wir wollen mit der Arbeit in der Pflegekammer die Kolleginnen und Kollegen vertreten und niemand hat das Ziel, die Arbeit zu erschweren.“, ergänzt Felix Berkemeyer, Landesbeauftragter der DGF in Niedersachsen.

Verabschiedet vom Vorstand der DGF e.V. am 09.12.2019